

öVF-Kategorie, Rechtsgrundlage	NC ÖVF-Code	Gewichtsfaktor	Kombination mit FAKT	Mindestgröße ha ... für Basisprämie	Mindestgröße ha ... für Anrechnung als öVF	Nutzung möglich ... im Antragsjahr 1.1.-31.12.	Nutzung möglich ... im Folgejahr (keine öVF)	aktive Begrünung möglich	Umbruch frühestens am ...	Düngung/ Pflanzenschutz	sonstiges
Brache a) XIV)	NC 590 NC 591 Ö90	1	nur Brachebegrünung E2.2	0,1 ha	keine	Beweidung mit Schafen/Ziegen ab 1.8. (keine Nutzung wenn FAKT-öVF); 6)	ja	ja 3) 4) 6)	1.1. Folgejahr (FAKT-öVF: Mulchen/Einarbeiten ab Ende Nov.); wenn Folgekultur: 1.8. bzw. bei FAKT-öVF 1.9.	nein	Kultur des Vorjahres (auch öVF-ZF) als Brache möglich; nur auf Ackerland; 1x/Jahr mähen oder mulchen (nicht wenn Folgekultur oder Beweidung). Ab 2016 bei FAKT-öVF: wenn Winterkultur mulchen/einarbeiten ab 1.9., wenn Sommerkultur mulchen ab Ende November und Einarbeiten ab 1.1.
Zwischenfruchtanbau/Gründercke (Untersaat) f) XI)	Ö20 (Zw.) Ö30 (US)	0,3	nein	0,1 ha	keine	Beweidung Schafe/Ziegen (kein Schnitt!)	ja, ab 16.02.	vorgeschrieben 1), Aussaat ab 16.7., spätestens 1.10.; Untersaat auch vor 16.07.	16.01. des Folgejahres 7)	ab Ernte Vorkultur nur org. Dgg. + miner. PKCa, kein Klärschlamm+ kein PS ab Ernte Vorkultur bis 31.12.	Kulturwechsel/Umbruch spätestens am 30.5. des Folgejahres; Untersaat: nur Gras, keine Mischung notwendig, im Folgejahr Hauptkultur Ackergras möglich; ZF im Folgejahr als öVF-Brache nutzbar. Eigenmischung: Rückstellmuster notwendig
Leguminosen (stickstoffbindende Pflanzen) g) XII)	Ö70	0,7	nur 5 gl. FF A1	0,1 ha	keine	ja	ja	vorgeschrieben, Arten s. "sonstiges", Aussaat spät. 15.5.	großk. Leg. 16.8.; kleink. Leg. 01.09., 5)	ja	nur Arten nach Anlage 4 DirektZahlDurchfV (Mischungen dieser Arten möglich); Folgekultur Winterung/Winter-ZF (Umbruch früh. 16.1.);
Pufferstreifen (Gewässerrand bzw. Uferveg.) b) XIV)	NC 055 (Ufv) NC 056 (P-AL) NC 057 (P-GL) Ö41 (Gew) Ö50 (Ufv)	1,5	nur Brachebegrünung E2.2 (FAKT-öVF)	keine (Ufer-veg. nicht förderfähig)	keine (Uferveg. förderfähig)	Schnitt/Weide 2) 6)	ja	ja 3) 4) 6)	1.1. Folgejahr, 1.8. wenn Folgekultur (Umbruch nur auf Acker)	nein	Breite mind. 1 m (FAKT mind. 5 m), max. 20 m (incl. max. 19 m Uferveg., davon max. 10 m anrechenbar); kann auch GL sein wenn längsseitig angrenzend an AL des AST; parallel zum Wasserlauf; Def. Gewässer = § 28 Abs.4 DirektZahlDurchfV; 1x/Jahr mähen oder mulchen (nicht wenn Folgekultur/Beweidung/Schnitt)
Feldrand l) XIV)	NC 058 Ö43	1,5	nur Brachebegrünung E2.2	keine	keine	Beweidung Schafe/Ziegen ab 1.8. 6)	ja	ja 3) 4) 6)	1.1. Folgejahr (1.8. wenn Folgekultur)	nein	Breite mind. 1 m (FAKT mind. 5 m), max. 20 m; max. 50% des Schlages; kann auch innerhalb des Feldes liegen; 1x/Jahr mähen oder mulchen (nicht wenn Folgekultur oder Beweidung)
Ackerstreifen an Waldrändern c) XIV)	NC 054 Ö42	1,5	nur Brachebegrünung E2.2	keine	keine	Schnitt/Weide 2) 6)	ja	ja 3) 4) 6)	1.1. Folgejahr (1.8. wenn Folgekultur)	nein	Breite mind. 1 m (FAKT mind. 5 m), max. 10 m; Streifen muss längsseitig unmittelbar an Wald (Bäume, keine Sträucher) angrenzen (kein Weg), unterscheidbar; 1x/Jahr mähen oder mulchen (nicht wenn Folgekultur/Beweidung/Schnitt)
Kurzumtriebsplantage KUP d) XIII)	NC 841 Ö60	0,3	nein	0,1 ha	keine	ja	ja	entfällt	entfällt	nur org. Dgg.	nur Arten nach Anlage 1 DirektZahlDurchfVO; auf Grünland möglich; max. Erntezyklus 20 Jahre
Aufforstungsflächen e)	NC 556, 564 ; Ö80	1	nein	0,1 ha	keine	ja	ja	entfällt	entfällt	nein	keine EVP möglich; nur wenn EVP vor 31.05.2011 gewährt und Verpflichtungszeitraum noch läuft (NC 564); auch ehem. GL
LE Hecken u Knicks h) I)	Ö11	2	nur A1 und D2	keine	keine	Schnittverbot 01.03. bis 30.09.	entfällt	entfällt	entfällt	nein	Lin. Struktur, auf AL oder an AL des AST längsseitig angrenzend; mind 10 m lang und durchschn. 15 m breit
Baumreihe h) III)	Ö13	2	nur A1 und D2	keine	keine	Schnittverbot 01.03. bis 30.09.	entfällt	entfällt	entfällt	nein	nur anrechenbar wenn auf AL oder an AL des AST längs angrenzend; mind 50 m lang, 5 Bäume, nicht lw genutzt 20m²/Baum-anrechenbar
LE- Feldgehölze h) IV)	Ö14	1,5	nur A1 und D2	keine	keine	Schnittverbot 01.03. bis 30.09.	entfällt	entfällt	entfällt	nein	auf AL oder an AL des AST angrenzend; mind 50 m², max. 2000 m², nicht EVP

LE-Feuchtgebiet i) VIII)	Ö8	2	nur A1 und D2	keine	keine	entfällt 6)	entfällt	entfällt	entfällt	nein	nur anrechenbar wenn auf AL oder an AL des AST angrenzend; max. 2000 m², nicht EVP;
LE Einzelbaum h) III)	Ö12	1,5 20 m²/B	nur A1 und D2	keine	keine	Schnittverbot 01.03. bis 30.09.	entfällt	entfällt	entfällt	nein	nur anrechenbar wenn auf AL oder an AL des AST angrenzend. 20m²/Baum anrechenbar
LE Feldrain j) V)	Ö15	1,5	nur A1 und D2	keine	keine	nein	nein	entfällt	entfällt	nein	> 2 m breit; nur anrechenbar wenn auf AL oder an AL des AST längsseitig angrenzend
LE Trocken-/Natursteinm. i) VIII)	Ö10	1	nur A1 und D2	keine	keine	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	nein	> 5 m lang; nur anrechenbar wenn auf AL oder an AL des AST längsseitig angrenzend
LE Lesesteinw.i)	Ö9	1	nur A1 und D2	keine	keine	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	nein	> 5 m lang; nur anrechenbar wenn auf AL oder an AL des AST längsseitig angrenzend
LE Fels- und Steinriegel i)	Ö7	1	nur A1 und D2	keine	keine	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	nein	<2000 m²; nur anrechenbar wenn auf AL oder an AL des AST angrenzend
LE Terrasse k) IX)	Ö16	1	nur A1 und D2	keine	keine	nein	nein	entfällt	entfällt	nein	nur anrechenbar wenn auf AL, 2m/lfd. m Terrasse anrechenbar
LE Tümpel, Sölle, Doline		1	nur A1 und D2	keine	keine	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt	nein	<2000 m²; nur anrechenbar wenn auf AL oder an AL des AST angrenzend

1) nur Arten zulässig lt. Anlage 3 DirektZahlDurchfV (ZF: mind. 2 Arten, eine Art max. 60% der Samen, Gräser max. 60% der Samen; Untersaat: nur Gras, keine Arten und Saatzeitpunkte vorgeschrieben)

2) wenn Streifen unterscheidbar zum angrenzenden Ackerland

3) Selbstbegrünung oder aktive Begrünung vor 1.4. (bei Pufferstreifen nur Begrünung auf Ackerland NC 056)

4) keine landw. Kulturpflanzen in Reinsaat (Mischung landw. Kultur mit Blühpfl. möglich)

5) großköm. Leg.: wenn Ernte vor 15.08. dann Anzeige mind. 3 Tage vor Ernte (dann auch Umbruch vor 15.08. möglich);

6) 1.4.-30.6.: Pflegeverbotszeitraum; kein Mähen/Zerkleinern des Aufwuchses und kein Umbruch/keine Einsaat außer FAKT-Brachebegrünung E2.2

7) Beweidung/Walzen/Mulchen/Schlegeln oder Häckseln ist möglich

Rechtsgrundlagen

keine ÖVF-Verpflichtung: Art. 46 Abs. 4 VO (EU) 1307/2013

- a) VO (EU) 1307/2013 Art. 46 Abs. 2 a) i.V.m. VO (EU) 639/2014, Art. 45 Abs. 2 i.V.m. DirektZahlDurchfV § 25
- b) VO (EU) 1307/2013 Art. 46 Abs. 2 d) i.V.m. VO (EU) 639/2014, Art. 45 Abs. 5 i.V.m. DirektZahlDurchfV § 28 ~~i.V.m. AgrarZahlVerpfIV § 2~~
- c) VO (EU) 1307/2013 Art. 46 Abs. 2 f) i.V.m. VO (EU) 639/2014, Art. 45 Abs. 7 i.V.m. DirektZahlDurchfV § 29
- d) VO (EU) 1307/2013 Art. 46 Abs. 2 g) i.V.m. VO (EU) 639/2014, Art. 45 Abs. 8 i.V.m. DirektZahlDurchfV § 30
- e) VO (EU) 1307/2013 Art. 46 Abs. 2 h)
- f) VO (EU) 1307/2013 Art. 46 Abs. 2 i) i.V.m. VO (EU) 639/2014, Art. 45 Abs. 9 i.V.m. DirektZahlDurchfV § 31
- g) VO (EU) 1307/2013 Art. 46 Abs. 2 j) i.V.m. VO (EU) 639/2014, Art. 45 Abs. 10 i.V.m. DirektZahlDurchfV § 32
- h) VO (EU) 1307/2013 Art. 46 Abs. 2 c) i.V.m. VO (EU) 1306/2013 Anhang II (Beseitigungsverbot) GLÖZ 7, VO (EU) 639/2014, Art. 45 Abs. 4. S. 1 i.V.m. DirektZahlDurchfV § 27 Abs. 1 i.V.m. AgrarZahlVerpfIV § 8 Abs. 1+3 i.V.m. inVekoS V § 19 Abs. 1 i.V.m. BNatSchG § 39, Einzelb.: zzgl. § 28BNatSchG
- i) VO (EU) 1307/2013 Art. 46 Abs. 2 c) i.V.m. VO (EU) 1306/2013 Anhang II (Beseitigungsverbot) GLÖZ 7, VO (EU) 639/2014, Art. 45 Abs. 4. S. 1 i.V.m. DirektZahlDurchfV § 27 Abs. 1 i.V.m. AgrarZahlVerpfIV § 8 Abs. 1 i.V.m. inVekoS V § 19 Abs. 1
- j) VO (EU) 1307/2013 Art. 46 Abs. 2 c) i.V.m. VO (EU) 1306/2013 Anhang II (Beseitigungsverbot) GLÖZ 7, VO (EU) 639/2014, Art. 45 Abs. 4. S. 1 i.V.m. DirektZahlDurchfV § 27 Abs. 1 i.V.m. AgrarZahlVerpfIV § 8 Abs. 1 i.V.m. inVekoS V § 19 Abs. 2
- k) VO (EU) 1307/2013 Art. 46 Abs. 2 c) i.V.m. VO (EU) 1306/2013 Anhang II (Beseitigungsverbot) GLÖZ 7, VO (EU) 639/2014, Art. 45 Abs. 4. S. 1 i.V.m. DirektZahlDurchfV § 26 i.V.m. AgrarZahlVerpfIV § 8 Abs. 1 i.V.m. inVekoS V § 19 Abs. 2
- l) VO (EU) 639/2014 Art. 45 Abs. 4e

Definitionen

- / **Hecken/Gehölzstreifen:** Lineare Strukturelemente, die überwiegend mit Gehölzen bewachsen sind und die eine Mindestlänge von 10 m sowie eine Durchschnittsbreite von bis zu 15 m aufweisen.
- // **Einzelbaum:** Freistehende Bäume, die als Naturdenkmale gem. § 28 BNatSchG geschützt sind

- III **Baumreihe:** Mindestens 5 linear angeordnete, nicht landwirtschaftlich genutzte Bäume entlang einer Strecke von mind. 50 m Länge
- IV **Feldgehölz:** Überwiegend mit gehölzartigen Pflanzen bewachsene Fläche, die nicht der Lw Erzeugung dienen. Mindestgröße 50 m². Maximalgröße 2000 m².
- V **Feldrain:** Überwiegend mit gras- und krautartigen Pflanzen bewachsene, schmale, langgestreckte Flächen, die innerhalb von, zwischen oder am Rand von Lw Nutzflächen liegen und eine Gesamtbreite von mehr als 2 m aufweisen und nicht der landwirtschaftlichen Erzeugung dienen.
- VI **Feldrand:** Ackerstreifen, auf dem keine Erzeugung stattfindet. Feldränder sind nicht statisch fix, sie unterliegen nicht der CC-Regelung. Der ÖVF-Feldrand kann somit im Folgejahr wieder Lw genutzt werden.
- VII **Feuchtgebiete:** Biotop, die nach § 30 Abs. 2 Nr. 1 + 2 BNatSchG oder weitergehenden Landesrecht. Vorschriften geschützt und über die Biotopkartierung erfasst sind.
- VIII **Trocken- und Natursteinmauern, Lesesteinwälle:** Mauern aus (mit Erde oder Lehm verputzten oder nicht verputzten) Feld- /Natursteinen von mehr als 5 m Länge, Aufschüttungen von Lesesteinen
- IX **Terrassen:** Von Menschen unter Verwendung von Hilfsmaterialien angelegte, linear-vertikale Strukturen in der Agrarlandschaft, die dazu bestimmt sind, die Hangneigung von Nutzflächen zu verringern.
- XI **Zwischenfruchtanbau:** Einsaat von (mind. 2) zugelassenen Arten lt. Anl. 3 DirektZahlDurchfV.; keine Art darf > 60 % Anteil der Mischung an Samen haben; Gräseranteil auch max. 60 % (Anteil Samenmischung); Verbleib auf der Fläche bis 15.01. des Folgejahres
- XI **Untersaaten:** Einsaat nur von Gras; keine Arten und Saatzeitpunkte vorgeschrieben; (KleeGrasMischung nicht zulässig!); Verbleib auf der Fläche bis zum 15.01. des Folgejahres
- XII **Leguminosen:** Einsaat (in Reinsaat od. als Mischung) von zugelassenen Arten lt. Anl. 4 DirektZahlDurchfV; Verbleib auf der Fläche bis 15.01. des Folgejahres oder Folgekultur Winterung/Winterzwischenfrucht
- XIII **Kurzumtriebsplantagen (KUP):** als öVF anrechenbar nur bei Anbau von Arten lt. Anl. 1 DirektZahlDurchfV
- XIV **Brache** (incl. Puffer-, Waldrandstreifen): Ackerland, das der Selbstbegrünung (außer FAKT E2.2) überlassen, oder durch eine gezielte Ansaat begrünt wird; bei Ansaat aber keine Kulturpflanzen in Reinsaat, sondern in Mischung z.B. mit Blühpflanzen.-Keine Lw. Erzeugung im Antragsjahr.
- XIV **FAKT E2.2** (Brachebegrünung mit öVF-Anrechnung): Aussaat von vorgegebenen ein- oder überjährigen Blühmischungen